

**Bewerbung um einen Platz im Wahlkreis
Eppendorf-Winterhude zur
Bürgerschaftswahl am 23.02.2020**



Foto: Gaby Bohle

Politisch geprägt hat mich die Anti-AKW Bewegung der späten 70er Jahre, denn politisch interessiert bin ich, seit ich als 16-jährige den Treckertreck von Lüchow-Dannenberg nach Hannover mit verfolgt habe und an der ersten deutschen Großdemonstration in Hannover gegen die Endlagerpläne zur Atommüllentsorgung in Gorleben teilgenommen habe. 40 Jahre später trete ich, die immer grün gewählt hat endlich bei Bündnis90/Die Grünen ein. Auslöser für meine Entscheidung zukünftig mehr mitgestalten zu wollen, waren Ereignisse wie die Ankunft der geflüchteten Menschen im Sommer 2015, der G20 Gipfel in Hamburg, die Krise im Mittelmeer mit Tausenden von Toten und der Verunglimpfung der Seenotrettung, das Erstarken der AfD und Fridays for Future mit den vielen engagierten jungen Menschen, die für ihre Zukunft kämpfen. Ich möchte meinen Enkelinnen eine Welt hinterlassen, in der sie gut leben können (und das nicht auf Kosten anderer). Deshalb bin ich im März 2019 Bündnis90/Die Grünen beigetreten um grüne Politik aktiv mitzugestalten. Denn ich glaube, dass es die Grünen sind, die im Moment als einzige Partei die Ideen und Antworten haben, die die Fragen unserer Zeit beantworten werden.

Wie gestalten wir Hamburg so, dass in Zukunft alle Menschen ausreichend bezahlbaren Wohnraum und eine Arbeit haben, die für ihr Auskommen sorgt? Wie gestalten wir Hamburg so, dass in Zukunft der Verkehr in der Stadt für alle gut funktioniert und wir gleichzeitig in allen Stadtteilen eine hohe Lebensqualität mit guter Luft zum Atmen und geringer Lärmbelästigung haben? Wie gestalten wir Hamburg so, dass wir ein ausreichend hohes Steueraufkommen haben, um all die Vorhaben z.B. im Energie-, Bildungs- und Gesundheitsbereich finanzieren zu können? Ich möchte, dass die Lösung dieser Aufgaben nicht auf Kosten anderer geschieht und ich möchte an der Lösung dieser Aufgaben mitarbeiten. Deshalb bewerbe ich mich um einen Platz im Wahlkreis Eppendorf-Winterhude.

Ich glaube, dass es wichtig ist zuzuhören und miteinander zu sprechen um die Spaltung unserer Gesellschaft zu überwinden. Ich glaube, dass es wichtig ist zuzuhören und miteinander zu sprechen um dem Populismus den Nährboden zu entziehen. Als Abgeordnete der Hamburger Bürgerschaft möchte ich zuhören und erkunden, was die Bürger*innen bewegt, mit ihnen sprechen und ihre Belange in die politische Arbeit einbringen.

Ich bitte um euer Vertrauen und eure Stimme.

Herzliche Grüße Julia Stier

Julia Stier

Ich bin 1962 in Langenhagen bei Hannover geboren, habe zwei erwachsene Söhne und zwei Enkelinnen.

Vor 12 Jahren habe ich mir Hamburg als meinen Lebensmittelpunkt ausgesucht und lebe mit meiner Partnerin in Winterhude.

Ich bin passionierte Personalerin und mir ist es wichtig, die Menschen in der Organisation zu unterstützen und zu befähigen.

Meine beruflichen Stationen u.a. in folgenden Unternehmen:

LOGOCOS GmbH Naturkosmetik,
Salzhemmendorf in Niedersachsen
3B Scientific GmbH

Naturwissenschaftliche Lehrmittel,
Hamburg

seit 2014 selbstständig als Resilienz-
Trainerin, Hamburg und

seit 2016 Bereichsleitung für Personal
und Bildung im Hospital zum Heiligen
Geist Stiftung bürgerl. Rechts,
Poppenbüttel (die größte
Altenhilfeeinrichtung im Norden
Deutschlands und Hamburgs älteste
Stiftung)

Mir sind ein gutes Miteinander und
Ausgleich der Interessen ein
Anliegen, deshalb bilde ich mich zur
Zeit an der Universität Hamburg zur
Mediatorin fort.